

Herzlich Willkommen zu der Präsentation unseres Buches:

Der allerschönste Platz
Hamburgs
De allerscheunste Stee von
Hamborg



- Vorstellung des Projektes



- Lesung des Buches „Der allerschönste Platz Hamburgs“
- Kleiner Empfang im Foyer des Lichtwarksaals



Wie unser Projekt entstand:



Der allerschönste Platz
Hamburgs
De allerscheunste Stee von
Hamburg



Für unseren Schulleiter Herrn Kühlke:

Ein Leben ohne Bücher wäre wie die
Schule Grumbrechtstraße ohne Sie.
Vielen Dank für Ihr stets offenes Ohr,
Ihr Engagement und Ihren Einsatzwillen.

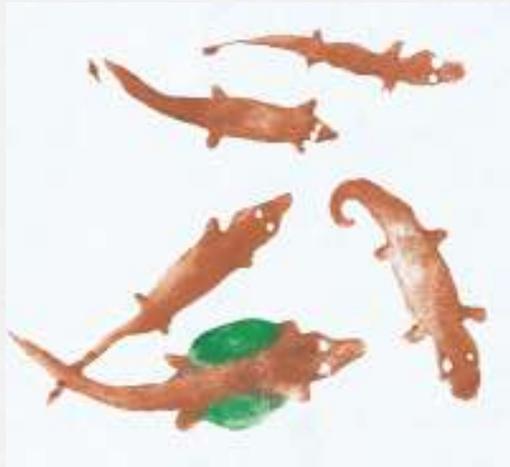
Wir wünschen Ihnen noch viel Glück,
schöne Momente, viel Erfolg und
Gesundheit für Ihr weiteres Leben.

Danke für Alles.

Ihre Lerngruppe 31



„Hallo Zusammen! Wir sind neu in der Stadt. Unsere alte Heimat wurde zerstört. Wir haben uns alle auf einen Baumstamm gequetscht und sind über die Elbe geschippert. Jetzt wohnen wir auf der coolen Insel Neßsand, ich sag's euch, da ist es echt toll! Wir finden dort ausreichend Nahrung und kaum ein Mensch kommt vorbei, niemand stört. Findet ihr nicht auch, dass das der allerschönste Platz Hamburgs ist?“



„Nein, der Stadtpark ist der allerschönste Platz in Hamburg. Hier haben wir jede Menge Platz und genug Möglichkeiten uns zu verstecken. Überdies sind die Wiesen hier so saftig und der leckerste Löwenzahn wächst dort auch! Unsere Feinde aus der Luft jagen uns im Stadtpark weniger, deshalb ist es der schönste Platz in Hamburg, ganz klar!“



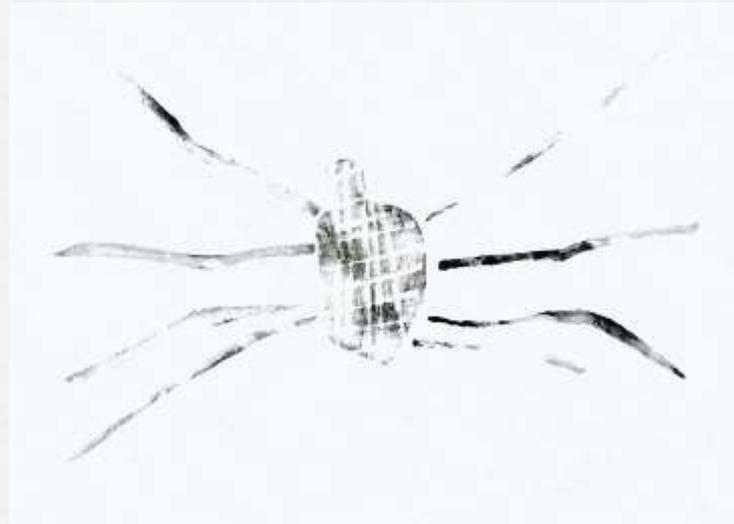
„Quatsch“, sagte er arrogant, „der allerschönste Platz ist die Alster rund um den Jungfernstieg! Auf der Außenalster habe ich viel Platz zum Schwimmen und die Menschen können uns nicht ärgern. Außerdem können wir am Ufer unsere Kinder großziehen. Manchmal kommen auch Menschen, um uns mit Brot zu füttern und wenn ich Lust und Hunger habe, strecke ich meinen langen Hals ins Wasser und zupfe mir das Gras und die Algen heraus. Hinzu kommt, dass die Alster abends so schön beleuchtet und ruhig ist“, sagte er eingebildet. „Es gibt keinen schöneren Pla...“,



„Das stimmt doch alles gar nicht, der allerschönste Platz Hamburgs ist die Nordkanalstraße, weil wir da viel und genug zu fressen haben.“ Alle Ratten nickten zustimmend. „Am liebsten fressen wir die übrig gebliebenen Reste der Franzbrötchen“, piepste die Grau-Weiß-Gefleckte. „In den Hinterhöfen der großen Häuser finden wir ruhige Schlafplätze. Hier ist das Leben lohnenswert!“



„Nein! Der allerschönste Platz in Hamburg ist die HafenCity, mit ihren schönen, hohen Gebäuden. Dort gibt es auch viele leckere Insekten und der Ausblick ist einfach zum Verlieben. Die HafenCity ist wirklich der schönste Platz in Hamburg“, machten die Spinnen deutlich.





„Der schönste Platz in Hamburg ist die große Eiche im Meyers Park, dort habe ich mir ein Loch in den Baum gehämmert. Von hier aus kann ich die Menschen beobachten, wie sie spazieren gehen. Manchmal fällt etwas Essbares auf den Bo... .“

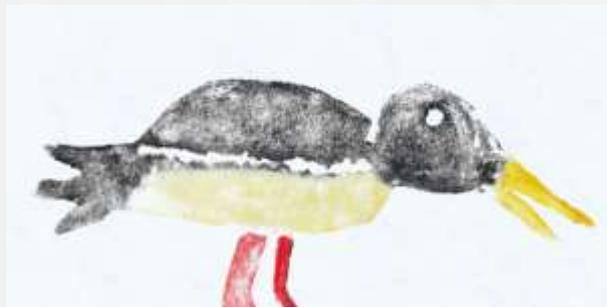


„Alles Quatsch!. Der aller-schönste Platz in Hamburg ist doch eindeutig hier, in Pflanzen & Blumen. Im Sommer gibt es zahlreiche schöne und leckere Blumen und es ist immer abwechslungsreich“, schwärmte die Biene. „Im Winter kann ich aus meinem Stock die Eisbahn sehen, das ist spannend. Hier mitten in der Stadt ist immer etwas los und man langweilt sich nie! Pflanzen & Blumen ist eindeutig der allerschönste Platz Hamburgs, sogar die Menschen stimmen mir zu.“

„Ihr habt doch alle keine Ahnung, ihr Landratten. Schnackt keinen Unfug! Der allerschönste Platz Hamburgs ist die Elbe, das ist doch klar! Am Hafen kann ich die großen Pötte beobachten und einfach ins Meer schwimmen, um bei meinen Verwandten vorbeizuschauen. Außerdem ist man hier nie alleine und es wird auch nie langweilig“.



„Der allerschönste Platz in Hamburg ist doch nicht die Elbe, nein, der allerschönste, aber wirklich allerschönste Platz in Hamburg, ist auf dem Dach des Elbeeinkaufszentrums“, unterbrach ihn der, empört mit dem Schnabel klappernde, Austernfischer. „Hier liegt überall Kies, das ist perfekt zum Brüten, denn wenn ich meine Eier im Kies verstecke, kann sie kein Feind entdecken. Noch dazu ist es im Sommer dort oben schön warm. Also, der aller-, allerschönste Platz Hamburgs ist das Dach des Elbeeinkaufszentrums, das steht ganz außer Frage.“



„Moment, das Ufer des Neuenfelder Schleusenfleets im Alten Land ist doch der schönste Platz Hamburgs“, widersprach der Bisam und quiekte:

„Hier ist es... .“

Wieder war ein lautes Stimmengewirr zu hören.

„Nein, nein das Fleet“



„Das ist doch alles Blödsinn!“, schrie der Iltis. „Der allerschönste Platz in Hamburg ist eindeutig das Flussufer an der Alster!“. Weiter zeterte er mit lauter Stimme: „Hier kann ich mich wunderbar verstecken und ich muss keine Angst vor Menschen haben. Gleich in der Nähe kann ich die Eier des Schwans rauben“, lachte er hämisch mit einem Blick auf den Schwan, und die leckersten Schlangen und Mäuse gibt es dort auch!“.



„Der schönste Platz Hamburgs ist der Friedhof, weil es dort so wunderbar ruhig ist!“



„Was klapperst du? Der schönste Platz Hamburgs ist in meiner Baumkuppe, in meinem Kobel, am Schwarzenberg, dort kann ich mich hervorragend vor meinen Feinden schützen und habe eine gute Übersicht über den Park.“



„Haha“, rief der Uhu dem Eichhorn hinterher, „du schreckhaftes Puschelvieh!“

Jeder weiß doch, dass der schönste Platz Hamburgs der Ohlsdorfer Friedhof ist. Die Ruhe ist wunderbar dort. Hier kann ich meiner Mahlzeit prima hinterherjagen. Außerdem kommen nicht so viele nervige Menschen auf die Idee, mich und meine Jungen zu stören. Wenn ich in der Stadt leben würde, hätte ich niemals Ruhe!“



„In der Luft ist der schönste Platz Hamburgs. Von dort habe ich einen tollen Ausblick auf den Michel, die Elbphilharmonie und die Nikolaikirche und außerdem finde ich so viel Nahrung, dass ich zum Abend satt bin. Deshalb ist der schönste Platz Hamburgs in der Luft!“, kreischte der Seeadler so laut, dass ihn alle hören konnten.



„Ihr habt doch alle keine Ahnung!“, röhnte er empört. „Der allerschönste Platz in Hamburg, ist die Gegend im Wald vom Duvenstedter Brook. Es gibt immer etwas zu sehen, das Gras ist sehr saftig und die Rinde schmeckt gut. Es ist immer viel Platz, um zu rennen, springen und zu faulenzen.“



„Was ist denn hier los? Warum streiten alle?“



„Wir haben nur gesagt, dass wir der Meinung sind, dass die Insel Neßsand der schönste Platz Hamburgs sei und dann fingen sie alle entsetzlich an zu streiten, welcher der schönste Platz Hamburgs sei.

Dabei haben sie viele Plätze genannt, den Hafen, die Alster, die Elbe und den Duvenstedter Br... Brack“.



„Ihr meint den Duvenstedter Brook“
korrigierte sie der Maulwurf.



„Ja, genau“, bestätigte die
Anführerin der Eidechsen.

„Es sind doch alle Plätze Hamburgs schön! Egal, ob Alster, Hafen oder Elbe! Deshalb habe ich eine Idee: Lasst uns doch eine Karte anfertigen, auf der alle schönen und schönsten Plätze Hamburgs beschrieben sind. Diese wird dann an alle Neuankömmlinge in Hamburg verteilt.

EIN FÜHRER VON TIEREN FÜR TIERE!“





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Wir hoffen, dass Ihnen unsere
Geschichte gefallen hat.